

Uli R. – Profiler Abschlussarbeit

Profiling-Session Thema Konkurrenz

Während der ganzen Session hört der Therapeut aktiv zu und tut dies durch zustimmende Geräusche kund.

Kl. Ja, dass ist wieder ganz schön ähnlich, wie beim letzten mal, ich hab wieder einen braunen Rock an, n`bisschen schäbig und es ist so wie wenn ich durch ne runde Holztür in ein Kellergewölbe gehe..

Th. Jetzt schau mal, „Du bist noch vor der Tür oder?“

Kl. Ne, Ne, ich bin schon auf der ersten Stufe (Die Klientin ist aufgrund ihrer Erfahrung sehr schnell in die Session eingestiegen)... Die Tür ist hinter mir..

Th. Kannst du noch mal kurz zurück gehen zu der Tür und gucken, ob da was drauf steht? Du hast ja heute im Vorgespräch gesagt, du möchtest das Thema Konkurrenz angehen..

Kl. Ja, dass steht da schon.

Th. Gut, dann kannst du weiter gehen, wenn du möchtest.

Kl. Da draussen, wenn ich jetzt noch hier im Hof bin, da ist Schnee und Matsch und kalt... Jetzt geh ich da rein (Durch die Tür mit der Aufschrift)... Ja, ich muss halt wieder mit so ner Fackel da runter... und da sind so Bögen, so ne gewölbte Decke, gemauert, aber aus Ziegeln, wie son Kloster, oder ne Burg, oder so was... und ich hatte schon vorhin wieder das Gefühl, wie wenn da auch wieder so Gefängniszellen sind.... (Pause)

Th. Schau dir doch mal die Gefängniszellen an, guck mal wer da drin sitzt – meistens steht ja ein Schild draussen dran, wer da gefangen ist..

Kl. Ja ich glaube ich hab so nen Holzeimer und bring denen Wasser... (flüstert) und Brot... Die sind ziemlich niedergeschlagen... Da hinten rechts ist so ne ganz linkische Frau.. (Pause)

Th. Wie ist den im Moment dein Grundlebensgefühl, wie geht's dir den da..

Kl. Ja, dass bedrückt mich und die Frau macht mir auch Angst...

Th. Und wie fühlst du dich..

Kl. Ich fühl mich übervorteilt.. weil mir geht's viel besser als denen... und ich bringe denen halt das, was die dringend auch brauchen... (Flüstert jetzt ganz leise) Da hinten ist noch mal ne Holztür (Pause)... Ja... ich hab auch ein bisschen Licht hier rein gebracht... glaub ich... es ist zumindest nicht dunkel – so n gelber Lichtstrahl überall, von den Fackeln... ja, dass muss ich angemacht haben, denn vorher wars ja nicht so... Ja.... ich schätze hier sind ungefähr fünf Leute, aber ich kann die nicht alle wahr nehmen..

Th. In den Gefängniszellen?

Kl. Ja, ja... das ist gar nicht so gross hier, da sind drei rechts, drei links oder so...

Th. frag doch mal diesen ganzen Raum, was er für eine Botschaft für dich hat, also nicht nur die Gefängniszellen, sondern das ganze Gewölbe..

Kl. Ja... du Kellergewölbe.... was möchtest den du mir hier mitteilen, was willst du mir sagen?... Ja, da kam jetzt: Angst

Th. Deine Angst, oder andere?

Kl. Es kam nur: Angst

Th. Frag den Raum noch mal, er soll dir dies genauer erklären..

Kl. Ja, kannst du mir das genauer erklären, Jaaa, Angst vor`m Leben..... Ja, komisch, jetzt hab ich das Gefühl, ich hab ja keinen schönen Gürtel, sondern nur so ein Band, ...aber da hab ich nen Schlüsselbund – eigentlich könnt ich alle Zellen aufmachen... (Th. Du kannst ja den Raum Fragen) Ich muss das nicht machen, wenn ich denen Wasser und Brot gebe... Muss ich nicht... Die halten ihren Becher durch die Gitter... (Mustersatz – die Klientin hält nicht erlöste Anteile in sich eingesperrt, die Versorgung mit Nahrung bedeutet, dass diese Anteile der Klientin viel Energie kosten.)

Th. Frag sie doch mal, ob sie damit einverstanden sind

Kl. Ja, seid ihr damit zufrieden... wenn ihr euern Becher da durch haltet und ich euch dann Wasser einfülle mit der Kelle?... Dass macht die zornig, die würden mir am liebsten das Wasser ins Gesicht schütten..

Th. Ist das so was, wie die wollen lieber raus wie.. gefüttert werden

Kl. Ja, es ist so als hätt ich die jetzt verspottet.. mit der Frage...

Th. Ich mach dir nen Vorschlag, wir gehen jetzt von Zelle zu Zelle und fragen mal bei der ersten Zelle

Kl. Paahhh Ähhh... ich steh ja schon ganz hinten bei dieser Frau

Th. Mmmhmm frag mal für was sie steht (Die Klientin ekelt sich heftig, sie bringt dies verbal und körperlich zum Ausdruck)

Kl. Für was stehst duuu... Ja, da kam jetzt: Lust am Leben.. (Pause)... Ja, die zieht jetzt ihre Bluse auf und zeigt mir ihre Brüste... das ist so eine mit so langen schwarzen Haaren... aber die ist unheimlich bitter und böse und würd mir am liebsten immer ins Gesicht spucken.. Hmm..

Th. Hat sie ne Botschaft für dich ?

Kl. Ja, du.. Ja, schön, wenn du das sagst... j, wenn ich die angucke.... und das fragen will... dann kriegt die auf einmal nen ganz anderen Gesichtsausdruck... Du kriegst nen ganz anderen Gesichtsausdruck (Direkte Ansprache)... obwohl, jetzt guckste de schon wieder so böse... (Klientin traut sich nicht recht an die Sache ran, weicht immer wieder der direkten Konfrontation aus)

Th. Ja, frag sie mal direkt, ob sie eine Botschaft für dich hat

Kl. Ja, hast du ne Botschaft für mich ?... Ja, lass mich hier raus...

Th. Hat sie noch eine weitere Botschaft ausser dieser ?

Kl. Hast du noch ne Botschaft für mich ?... Mhmm.. Zwischendurch kriegt die immer rote Haare – komisch (Die Klientin hat rote Haare – Ihre Lust am Leben)... ja, komisch... Zwischendurch hast du immer rote Haare, dann wieder schwarze und guckst ganz böse.. (Pause)

Th. Aber Botschaft hat sie jetzt gar keine mehr ?

Kl. Hast du noch ne Botschaft für mich ? Lass mich in Ruhe....

Th. Gut, dann würd ich vorschlagen, guck doch mal zur zweiten Zelle, was da ist..

Kl. Mhmm.. die hält mich aber n bisschen an der Hand fest gerade..

Th. Du kannst ja ihr sagen ob du wieder kommst, oder

Kl. Ich hau ihr jetzt erstmal die Holzkelle auf die Finger, dass sie mich los lässt (Das Thema möchte bearbeitet sein, aber die Klientin ist noch nicht bereit. Da in der Profiler-Sitzung nur problemaufdeckend gearbeitet wird das Thema in einer weiteren Session bearbeitet)

Kl.ja, ich hab das Gefühl, ich bin noch ziemlich jung...

Th. Aber schau trotzdem mal die Zellen ab, was da ist... Geh mal an die zweite...

Kl. Da ist jetzt glaub ich ein Mann drin.... Ja..... der sieht ziemlich gebeugt aus..... und traurig... ja der sitzt da ganz hinten in der Ecke... Du drehst mir den Rücken zu... der sitzt aus so n Schemel..

Th. Frag doch ihn, oder die Zelle, für was er steht

Kl. Ja, für was stehst du jetzt hier ?... Ja schon für die Trauer... das steht auch da hinten an der Wand.. wo er davor sitzt, als wenn er das mir Russ dran gemacht hätte, mit ner Fackel oder so

Th. Kann er dir das näher erklären, frag ihn mal

Kl. Ja... warum hast du den das da hinten dran geschrieben... ja der will noch nicht so richtig mit mir reden (Lauter) Sag mir doch mal warum du das da hinten an die Wand geschrieben hast... ja das bin ich...

Th. Kann er dir das näher erklären, oder kann er dir ne Situation zeigen

Kl. Kannst du mir sagen warum, oder wo das entstanden ist (Direkte Ansprache ist wichtig um das erlebte zu intensivieren)... (Leise) Ja ich glaub das kann der, aber es ist noch so undeutlich.. das ist nicht in der Zelle..

Th. Schau mal was spontan entsteht..

Kl. Es macht mir glaub ich noch Angst dahin zu gucken.... Ja, es ist jetzt als wenn hinten diese Wand jetzt aufgeht, wo das drauf steht... son Stück weit.. Boahhh, mir wird es ganz kalt... Boahhh, wo bringst du mich denn jetzt hin... Boahhh... Ahhh, ich krieg so ne schlimme Gänsehaut... Ahh, da kann ich glaub ich gar nicht hingucken..

Th. Ja was kommt da, kann er's dir sagen, oder kannst du selber gucken..

Kl. Ich will schon, aber irgendwas stört mich noch... Ahhh, das ist jetzt alles noch wie... wie hinter einer Eisschicht verborgen... das war vorher ne Landschaft mit Sonne... als wenn ich das zugefroren hätte jetzt..

Th. Kann er dir sagen um was es da geht ?

Kl. Kannst du mir den sagen, um was es da geht.... Ja, schon irgendwie um mich... Haa, mir ist schlecht...

Th. Ja um was geht's denn... da ist eine Eisschicht über der Landschaft, der soll dir mal sagen um was es hier geht, was für ein Überbegriff dies ist... oder die Landschaft soll es dir sagen..

Kl. Ahh.. jetzt kommt irgendwas mit Vater... aber ich weiss es nicht, ob da vorher nicht noch was anderes war...

Th. Frag einfach das Bild, was gerade da ist..

Kl. Ja, dass ist als müsst ich jetzt erst dieses Eis zerreißen, damit ich da wieder hingucken kann... oder mit nem Pickel weg schlagen... es ist richtig fest zugefroren.. Die Steine sind hinten von der Wand weg und darüber steht noch das Wort Trauer.. Also es ist wie son Loch in der Wand, wo ich durchgucken kann... und damit ich nicht gucken kann ist es halt zugefroren (Ihr Unterbewusstsein verhindert eine Annäherung an ihr Thema)

Th. Möchtest du da durch ?

Kl. Ja, eigentlich wollt ich ja mit ihm dahin gehen...

Th. Hindert dich was dran... Guck mal ob dich irgendwas festhält, oder ob du einfach den Eispickel neben dran (Der Eispickel ist ein Scheibchen des Therapeuten, die Klienten kann den Pickel nutzen wenn sie will)

Kl. Ja, ja, ich hatte schon einen.. und hatte die ganze Zeit überlegt, ob ich nen Helfer brauche..

Th. Du kannst es ja mal selber versuchen und gucken ob die weiter kommst (Die eigene Handlungsfähigkeit einfordern)

Kl. Ich finde der kann mir dabei helfen (Der Mann aus der Zelle)

Th. Frag ihn mal

Kl. Ich finde du solltest mir dabei helfen.. hier hast du auch nen Eispickel.. ja, das macht er auch, er krepelt die Ärmel hoch und...

Th. Dann fangt mal an.. (Scheiben/Eis-Klirren wird zur Unterstützung eingespielt)

Kl. Oahh, ja, das ist jetzt auf, ja (Die Klientin bekommt ein Dyando um das Zerschlagen auch körperlich mit zu erleben)

Th. Kannst du schon durchgucken ?

Kl. Ja, dann seh ich wieder, wie.. das ist einfach wie ne weite Landschaft... (Flüstert) ha, ich hab so ne Angst da hin zu gehen... Jetzt ist's fast so, als wollte der mich da rein schubsen... weil ich mich.. nich trau..

Th. Wir machen ja jetzt so eine Art Bestandsaufnahme, schau mal ob dir die Landschaft was sagen kann, für was sie steht. (Klient und Profiler bilden ein Team auf der Suche in der Innenwelt)

Kl. Ja Heimat..

Th. Heimat ? Aha.. (Pause)

Kl. Ja, der der da vorhin gesessen hat, der hat mich jetzt einfach hinten am Kragen...

Th. Dieser Mann, der dir jetzt geholfen hat ?

Kl. Der da dieses Wort Trauer hingeschrieben hatte.. weil ich muss... ich hab ja wahrscheinlich irgendwas angestellt.. (unterbewusste Schuldgefühle – solche Schuldgefühle hindern die Klientin frei zu leben)... (Lange Pause)

Th. Du kannst ja mit diesem Bild ausmachen, dass du später wieder kommst (In einer Profiler-Session geht es darum möglichst viel aufzudecken, um zu erkennen, um ein möglichst feines Bild der Innenwelt-Problematik zu bekommen, darum wird das Problem jetzt nicht bearbeitet, sondern eine Vereinbarung getroffen.)

Kl. Ich glaube ja, weil mir wird eben grad wieder schlecht..

Th. Ja, dann geh doch mal wieder raus, in den Gang, ins Gewölbe... und schau mal, dass du zur nächsten Zelle kommst

Kl. Als der steht jetzt noch auf der anderen Seite und stützt die Hände rein..

Th. Was für nen Eindruck macht der ?

Kl. Ein bisschen ärgerlich, dass ich abgehauen bin..

Th. Du kannst ihn was sagen, wenn du möchtest..

Kl. Also ich komm wieder.... ich komm auf jeden Fall wieder und guck dann mit dir.. eigentlich sieht die Landschaft so harmlos aus... aber dann ist es immer so, als wenn eine Karawane von Elendsgestalten rum läuft....

Th. Gut, geh mal raus und guck, was in der dritten Zelle ist

Kl. Ich sperr da erst wieder zu (Es darf nicht zum Vorschein kommen)

Th. Ja, mach das....

Kl. Da sitzt ein altes Weiblein, (weinerlich) mit grauen, langen, verfilzten Haaren... Die ist schon irgendwie wahnsinnig, irre oder so...

Th. frag mal dieses Weiblein, oder den Raum für was sie stehen, oder ob es eine Botschaft für dich gibt...

Kl. Ja was hast du für ne Botschaft... ja Wahnsinn irgendwie... Wahnsinn oder Stumpfsinn...

Th. Frag sie doch mal ein bisschen genauer, du möchtest ja eine Erklärung haben..

Th. Ja kannst du mir sagen... komisch, bei dir ist ein ganz anderes Licht als bei den anderen... son Zwielight irgendwie.... s`is auch so, als würd der Raum hinten nicht aufhörn.. hinten an der Wand, der müsste da ja aufhörn... es ist als ginge da son Tunnel weg... aber da kommt n Licht her... als wenn du dich hier verlaufen hättest... (Es geht nicht so recht voran, die Klientin traut sich noch nicht an ihre Themen)

Th. Die (Die Frau in der Zelle) soll mal ne Situation aus deinem Leben auftauchen lassen für was dies steht... (Die Klienten geht auf die Toilette und kommt wieder, der Th. gibt ihr eine kurze Zusammenfassung von dieser Zelle)

Kl. Ich glaub ich muss da erst aufschliessen und zur Tür reingehen..

Th. Willst du`s tun ?

Kl. Ja.. (Pause) Vielleicht kannst du (Der Therapeut) mir helfen da so ne Verliesstür aufzuschliessen..

Th. Sag mir wenn du sie aufmachst (Tür-Geräusch wird eingespielt)....

Kl. Ja jetzt bin ich da drin, ich hab auch das Gitter hinter mir zugezogen... ja.... die Zellen sind alle wie so Gewölbe... aber bei ihr hab ich so das Gefühl, dass hinten die Wand fehlt....

Th. Schau mal, was ist dein Impuls, möchtest du da mal entlang gehen.... Es geht ja darum herauszufinden, was ist denn überhaupt... (Pause) Wir wollen beide mal schauen, wie's in den Zellen aussieht, was für Botschaften sie haben.. wie so ne Art Detektivspiel...

Kl. Ja.... Ja.. jetzt bin ich wahrscheinlich so im Kopf, weil ich dachte wir sind da hingegangen wegen der Konkurrenz (Das eigentliche Thema)... und dann sagt die Alte zu mir halt.. die lacht ja immer dann so irre vor sich hin... „Ich bin die Königin“...

Th. Was macht das mit dir..

Kl. Du bist ne irre Königin, du hast vielleicht mal Königinnen-Zeiten gehabt... da ist nicht mehr viel von geblieben... du bist jetzt hier so in grau in grau und hast noch in deinem alten Buch, in deinem Album ein paar Bilder aus besseren Zeiten...

Th. Ja, kann sie dir die besseren Zeiten mal zeigen in ihrem Album, frag sie mal

Kl. Ja, kannst du mir da mal ein paar Bilder zeigen... ja, da soll ich mich zu ihr setzen und dann zeigt die mir das... und ich schon ein Bild die ganze Zeit gesehn.. da hat sie so ein rosa Kleid an und ist jung und schön... und es ist wie so lebendige Bilder in ihrem Buch....

Th. Schau mal, die soll dir Bilder zeigen, die mit dir zu tun haben.. (Natürlich hat alles etwas mit der Klientin zu tun, doch mit dem Hinweis kommen wir schneller zum Thema)

Kl. Hast du da in deinem Buch auch Bilder, die was mit mir.. Ja die nickt..

Th. Dann schau mal was kommt

Kl. Ja, ne Wiege... n Baby in ner Wiege..

Th. Schau mal rein zu dem Baby, erkennst du es

Kl. (Leise) ja es ist ein gesundes (Pause)... n gesundes Baby... und du guckst, dass ich nicht weiss, bist du neugierig oder skeptisch.... da ist so was zwischen Angst und Neugier...

Th. Ist das für dich ein normaler Eindruck, oder ist dies für dich beunruhigend ?

Kl. (Pause) Ja... (Pause)

Th. Ja, was ist es denn, oder kann dir die Alte da weiter helfen...

Kl. Kannst du mir was sagen zu diesem Baby... Ja die Alte ist jetzt eigentlich eher die Junge mit dem rosa Kleid...

Th. Frag doch noch mal die Alte und den Raum, was es für ne Botschaft für dich hat.

Kl. Ja, was hast du denn für ne Botschaft.. (Pause)... Aufgaben.....

Th. Aufgaben die du zu lösen hast ? Kann`s dir ein bisschen genauer sagen, oder ein Beispiel zeigen..

Kl. Haah... irgendwie... müsst ich da erst noch mal tiefer reinkommen in das Thema.. in das Bild..

Th. Du warst jetzt bei dem Baby, bei dem kleinen, du kannst jetzt auch noch mal in den diffusen Raum reingehen, in der Rückwand, die ja ganz diffus ist... wenn du möchtest, kannst du ja da einfach mal rein laufen.. Gucken, was passiert, was kommt..

Kl. Ja, da hat ich gerade das Gefühl, dass das auch dahin führt, wo ich vorhin mit dem traurigen Mann hingekommen bin..

Th. Probier`s aus

Kl. Ich will, dass die Alte mitkommt...

Th. Mmmhmm, geht sie mit ?

Kl. Die versucht sich zu drücken (Die Klientin traut sich nicht an ihre Themen)... (Pause) Komm, du hast aber was damit zu tun, ich will, dass du mitgehst... Du kannst dein Brot kauen unterwegs... Ich kann dir auch noch nen Stock geben... Ja, am liebsten würd sie ja jetzt mit dem Stock auf mich einprügeln... So haben wir aber nicht gewettet, du darfst dich nur auf den Stock aufstützen ! (In einer Synergetik-Session würde man jetzt auf dieses „einprügeln“ eingehen, in dieser Profiling-Session geht es aber um eine Bestandsaufnahme, daher wird der Weg im Bild weiter gegangen)

Th. Ja, geht sie mit ?

Kl. Die geht noch mal zurück und wickelt ihr Buch in ein Tuch und nimmt es mit.. und es ist schon so, wenn wir da gehen, hinten, bei ihr ist die Rückwand einfach auf...

Th. Schaut mal, dass ihr da jetzt mal einfach reinkommt, es geht ja nur um zu schauen, was ist denn da...

Kl. Dann komm ich da wieder in diese hügelige Landschaft.....

Th. In die von vorhin, oder ist es eine andere... (Die Klientin in Beziehung mit den Bildern bringen)

Kl. Ja, ein bisschen anders ist es schon.....

Th. Du kannst die Landschaft auch fragen, diesmal ist kein Eistor davor...

Kl. Du bist jetzt schroffer du Landschaft, nicht so sanft wie vorhin... du bist felsiger und schroffer und dunkler..

Th. Für was steht den die Landschaft, frag sie mal

Kl. Für was stehst du jetzt.. Da kam jetzt „Kälte“

Th. Was für ne Art Kälte, frag sie mal direkt

Kl. Was für ne Kälte – Seelenkälte....

Th. Kann sie die ein Bild für Seelenkälte zeigen ?

Kl. Ups... Waaaa... Haaa.. Baahh.. (wird weinerlich)

Th. Ja was kommt da für'n Bild..

Kl. Von meiner Mama.. (flüstert)... Meine hübsche junge Mama...

Th. Hat die ne Botschaft für dich, frag sie mal...

Kl. Ja, da kam schon gleich was.. Hast du ne Botschaft für mich.. Ja, ich bin du (Schlüsselsatz)... (Pause)

Th. Guck dich mal kurz um, ob`s da gerade noch was zu tun gibt, denn wir möchten ja weiter erkunden, was in diesem Gewölbe ist..

Kl. Ja, ich kann da nen roten Vorhang vorziehn, dass ist wie wenn in der Landschaft hinten auch wieder wie so`n Zauberspiegel, so`n rundes Ding, riesengross, das hat den ganzen Himmel da eingenommen.. das Bild...

Th. Hat der jetzt gerade aktuell eine Bedeutung, kann er dir irgendwas vermitteln, dieser Zauberspiegel..

Kl. Ich hab da jetzt schon, fast ganz, den roten Vorhang davor gemacht..

Th. gut, und wenn du möchtest, kannst du jetzt diese Zelle wieder verlassen... und / oder dem Bild noch was sagen.

Kl. Eigentlich hat das Bild schön ausgesehen..

Th. Ja, du kannst es ja mitnehmen

Kl. Das grosse da vom Himmel ?

Th. Du kannst dir ja ein Foto davon machen und es mitnehmen... aber zurzeit sind wir auf Erkundungstour..

Kl. Da sind jetzt zwei Diener an dem Vorhang, den ich zu gemacht hab, so richtig im Livree, und ich müsst jetzt dann hier warten, wenn ich irgendwann hier wiederkomme und dies hier aufhaben will – dann müsst ihr mir das aufmachen..

Th. Du kannst dich noch mal umdrehen und den Raum fragen, ob er noch eine differenzierte Botschaft für dich hat.

Kl. Ich bin noch da hinten in der Landschaft... und von dieser Landschaft gibt es wirklich noch eine Verbindung zu der anderen Landschaft und da steht dieser Traurige... jetzt geh ich aber erst wieder.. die Alte ist da stehn geblieben... am Ende der Zelle...

Th. Geh mal wieder zurück Richtung Eingang...

Kl. Ja, jetzt war es grad wie wenn ich in meinen Wassereimer geguckt hätte und wie wenn das gefroren wäre..

Th. In DEINEM Wassereimer ?

Kl. Ja, worin ich den Leuten das Wasser bring..

Th. Siehst du da drin was, in diesem Gefrorenen..

Kl. Ja.. vielleicht n bisschen mein Spiegelbild...

Th. Frag doch mal den Raum jetzt, ob er noch eine Botschaft für dich hat – dies dritte Zelle.

Kl. Hast du noch ne Botschaft für mich.. Ja, „Mutterschaft“ (Schlüsselwort)... Ja und die Alte möchte mir jetzt mit ihren knochigen Fingern über das Gesicht streicheln.. so sanft, aber dass ist mir nicht so geheuer....

Th. Gut, dann verlass doch mal bitte diesen Raum, wenn du willst kannst du die Tür zu machen und dann haben wir ja noch andere Zellen..

Kl. Ja, ich schliess die auch wieder ein, die Alte...(Nichts darf ohne Erlaubnis ins Bewusstsein dringen) Ach, da ist glaub ich ein Kind drin

Th. Wo ? In der vierten Zelle ?

Kl. Nee, das ist die dritte Zelle da auf der rechten Seite..

Th. Aber wir haben schon drei Zellen hinter uns..

Kl. Nee, dann ist da noch eine..

Th. Ist ja egal, dann ist es die nächste.. und da ist n Kind drin ? (Klient bejaht) Wie alt ist das Kind ?

Kl. Sechs (Pause)

Th. Frag mal das Kind oder den Raum, ob sie eine Botschaft für dich haben

Kl. Versteckt kam.. Die Zelle ist auch ein bisschen versteckt, ist auch kleiner....

Th. Magst du mal reingehn in die Zelle ?

Kl. Ich hab das Gefühl, da muss ich reinkriechen.... s`is ganz klein (Pause) Ich glaub da will ich nicht rein..

Th. Sag`s mal der Zelle (Direkte Ansprache)

Kl. Ich glaub ich will da nicht rein, du wirst immer kleiner.. und ich hab das Gefühl du veräppelst mich, weil grad hat ich irgendwie das Gefühl, das Kind wird zum Pinochio...

Th. Pinochio steht ja für Lüge, mit langer Nase.. Sag`s dem Kind mal..

Kl. Ja du stehst ja für`s Lügen.. ja, es ist ganz entrüstet...

Th. Der soll dir mal sagen, für was er steht

Kl. Ja, für was stehst du denn ? (Pause) „Habgier“... aber das ist komisch gewesen, als wäre das Wort aus irgendwas anderem entstanden....

Th. Frag`s doch mal, oder es soll dir ein Bild dazu zeigen

Kl. Hast du denn ein Bild dazu ?.... Das ist glaub ich ziemlich zornig dieses Kind...

Th. Es soll dir mal eine Situation zeigen, in der dieser Zorn entstanden ist.

Kl. Zeig mir doch mal so ne Situation... wo dein Zorn entstanden ist.. (Pause).. Uuups.. (Pause).. Da tauchte n Ofen, unser Ofen auf, mit ner roten Glut... und mir kam der Gedanke, dass mein Nuckel da rein geworfen wird (Kindheitstrauma).... aber ich weiss nicht, ob`s das jetzt wirklich war...

Th. Das Kind soll nicken, oder mit dem Kopf schütteln..

Kl. Ja... sag mal.. ist das die Situation wo jetzt dein Zorn herrührt... Ja... es ist ein bisschen unentschlossen, aber es nickt schon auch..

Th. Ist es ein Teil von den Gründen.. Frag`s mal

Kl. Ist es eine Situation... „Ja“

Th. Kann`s dir noch ne andere Situation zeigen ?

Kl. Kannst du mir noch eine Situation zeigen ?... Irgendwie ist da jetzt mein Opa aufgetaucht... und meine Schwester glaub ich..

Th. Ja die sollen dir mal ne Situation zeigen, di gerade relevant ist

Kl. Zeigt mir mal die Situation, die jetzt grad wichtig ist... Irgendwie bin ich jetzt.. grad so`n bisschen raus geflogen..

Th. Schau mal, du stehst vor dieser Zelle, wo dieses kleine Kind drin ist, was um sechs Jahre alt ist.. es ist so eine Art Versteck, die Zelle ist sehr klein, es taucht der kleine Pinocchio mit Lügen auf, das Kind ist zornig und jetzt soll dir deine Schwester und dein Opa eine relevante Situation zeigen.. (Der Therapeut fasst die aktuelle Situation zusammen um die Klientin wieder in ihr Bild zu bringen)

Kl. (Flüstert) Die machen irgendwas zusammen..

Th. Was machen denn die, kannst du zugucken, die sollen dir das mal zeigen..

Kl. Ihr könnt mir mal zeigen, was ihr macht.. ne, dass wollen die mir nicht zeigen, die gehen einfach Hand in Hand weg... und ich kann da nicht mit..

Th. Da könnten wir jetzt in einen Prozess einsteigen, aber dies wollen wir gerade nicht – können wir es so machen, dass du dir das mal von aussen betrachtest, was da gerade läuft ? Vielleicht hast du eine „heimliche Videokamera“ dabei... Guck mal was die da machen..

Kl. Die gehen.... ich weiss nicht, gehen die in den Schnee oder so... (Klientin mit Kindchen-Stimme) ich bin ganz klein, ich weiss nicht was die machen, die gehen weg..

Th. Kannst du auf der Zeitschiene mal weiter gehen..

Kl. Das die wieder kommen ?

Th. Nein, damit du siehst wo die hin gehen... irgendwo muss da ja was sein...

Kl. Ja, die gehen raus, da ist glaub ich Schnee, die gehen in den Schnee

Th. Dann beschleunige doch mal diesen Film und guck mal, was da passiert...

Kl. Das weiss ich ja nicht, ich bin ja hier und die gehen ja weg..

Th. Gut, offensichtlich ist es wichtig für dich, aber das können wir ja mal so stehen lassen.. Da gibt es noch ein paar Ereignisse... du bist ja noch vor der Zelle

Kl. Nein.. ich bin ja da drin

Th. Als Kind, als kleines ?

Kl. Ja, da bin ich drin als kleines, aber dann bin ich wieder vor der Zelle und da ist dieses kleine trotziges Kind unter der Bank (Die Klientin erlebt die Situation aus zwei Perspektiven)....

Th. Frag doch noch mal Raum und Kind, ob sie ne konkrete Botschaft für dich haben

Kl. Ja... habt ihr noch ne Botschaft ? „Keiner will mich“ (Schlüsselsatz)..... (Sylvesterknaller explodieren draussen vor dem Fenster, die Klientin erschrickt lautstark)...

Th. Da müsste es ja noch mehr Zellen geben, schau doch mal um in diesem Gewölbe... oder was war da gerade, was ist da hoch gekommen.

Kl. Das weiss ich nicht.. (Magen und Darm der Klientin machen starke Geräusche – Irgendwas „rumort“ in ihr“

Th. Spür mal in dich rein, in deinen Bauch, dein Magen weiss was..

Kl. Ohhh das tut hier weh (Magen-, Herzgegend)

Th. Hat dein Magen, dein Brustkorb eine Botschaft, kann er die was zeigen ?

Kl. Oaaa... mach das Geräusch weg (Knaller vom Haus)

Th. Das geht nicht, das ist draussen.... Mhhmm was ist den da, was kommen da für Bilder hoch, was für Gefühle...

Kl. Dass ich ganz allein irgendwo drin bin und....

Th. Wie alt bist du den da ?

Kl. Vier (Ängstlich)....

Th. Ist das auch ne Zelle, oder ist das was anderes ? Schau dich mal um....

Kl. Ich bin noch kleiner glaub ich... und das ist das Schlafzimmer... (Kracher explodieren weiter vorm Haus)... Oahhh.. mach das doch weg..

Th. Das geht nicht... (Kl. Atmet sehr heftig)... Mhmm wo bist du da... zuhause... du bist drei, vier Jahre alt oder so.. im Schlafzimmer war's glaub ich (Kl. bejaht)... (Pause) Mhmm was passiert da...

Kl. Ich weiss es nicht....

Th. Lass doch mal die grosse Claudia von oben zugucken, was da ist....

Kl. Hooo.. mir ist schlecht (Atmet heftig)... (Wieder Kracher) Hoooo mach das doch weg..

Th. Das geht nicht, es ist nicht der Lautsprecher... Wir können jetzt in die Situation reingehen, die gerade entstanden ist, oder du kannst eine Vereinbarung treffen und wir können weiter in deinem Gewölbe gucken was da sonst noch ist..

Kl. Ja, ich möchte sobald wie möglich noch mal in diese Zelle...

Th. OK, dann stehst du jetzt wieder vor dieser vierten Zelle, wo dieses kleine Kind drin ist ?

Kl. Ja... es streckt mir noch die Zunge raus.. (Das Energiebild verhöhnt die Klientin)..

Th. Schau dich mal um, da muss es noch mehr geben, fünf Zellen hatten wir am Anfang..

Kl. Ja, wenn ich mich umdrehe, muss ich da um so nen Mauervorsprung, dann ist da die erste gleich nach der Treppe auf der linken Seite.... Da ist auch ein Mann drin....

Th. Ist irgendwas auffälliges wenn du da jetzt so reinguckst ?

Kl. Der hat ganz viele Bücher.. da sind lauter Bücherregale da..

Th. Frag doch mal den Mann, oder den Raum, für was sie stehn.

Kl. Für was steht ihr ?..... ja, für was steht ihr.... jetzt bin ich da ein bisschen raus gekommen, von dem Geräusch (Knaller) ...als wenn die Mäuse dann das anfressen, die Bücher..

Th. Du kannst auch erstmal reingehn, in die Zelle und dich genauer umsehen, kannst die Bücher angucken.. (Pause)..

kl. Ja, der hat auch ne Kerze.. der hat nen Kerzenleuchter und ein Tischchen....

Th. So was wie ein Studierzimmer.. Frag ihn mal..

Kl. Ja, wieso hast du hier so viele Bücher in deiner Zelle und ein Tischchen, was die anderen auch nicht haben.... ja, der weiss halt mehr.. ja, er ist was Besseres

Th. Was für einen Eindruck macht er auf dich ?

Kl. Dass es ihm damit nicht besser geht..

Th. Sag`s ihm !

Kl. Du sagst du bist was Besseres, aber ich hab nicht das Gefühl, dass es dir damit besser geht, du siehst auch ziemlich ratlos und traurig aus... und hängst auch hier unten und bist eingesperrt... ja, er hat das alles gelesen... Ja, sagt er, er weiss ganz viel und doch nichts...

Th. Ist es so was, dass trotz allem Wissen keine Lebensfreude da ist.. Sag`s mal mit deinen eigenen Worten..

Kl. Ja, ist es so, dass du ganz viel weisst, und dich trotzdem nicht freuen kannst an deinem Leben... ja, oder gerade deshalb meint er (Pause)

Th. Gibt`s von dem Raum, oder von ihm noch ne andere Botschaft ?

Kl. Gibt`s noch ne Botschaft von dir oder hier von deinem Raum... Mmmja... „gefangen im Wissen“...

Th. Wenn der Raum und dieser Mann jetzt so viel Wissen haben, haben sie dann was raus gefunden, was sie besser machen könnten ?

Kl. Weißt du denn, was du besser machen könntest...

Th. Oder kann er dir`s zeigen ?

Kl. Ja, ja, der hat mir das sofort gezeigt, einfach mal da hoch gehen... und tanzen und lachen..

Th. Wo hoch gehen ?

Kl. Ja aus dem Verlies raus..

Th. Aus diesem ganzen Gewölbe ?

Kl. Ahmmm... und bei seiner Zelle ist das auch so, als wenn das hinten gar nicht einfach so aufhört.. sondern als ob da so`n richtiges Labyrinth mit Bücherregalen ist...

Th. Geh mal ein Stück weit hinter, guck mal, ob das unendlich ist, oder ob da noch was anderes kommt..

Kl. Ich frag ihn einfach... Ist das unendlich hier... nee, dass hört schon irgendwo auf...

Th. Ja vielleicht ist unendlich der falsche Ausdruck

Kl. Aber ich würde schon viele Jahre brauchen...

Th. Kann er es klarer rüber bringen, was er meint... oder kann`s dir der Raum sagen..

Kl. Irgendwann hört mein Leben sowieso auf und ich kann nicht mehr weiter lesen..

Th. Es praktisch soviel Lesestoff da, dass du ein Leben lang damit beschäftigt wärst.

Kl. Ja... und dann weiss ich immer noch nicht viel... Ja und dann sagt er noch, das wirkliche Wissen ist gar nicht da unten....

Th. Wo ist den das ?

Kl. Das ist da oben bei den Menschen sagt er...

Th. Kann er dir zeigen wie das aussieht ?

Kl. Ja, er hat noch gesagt, das ist im Herzen...

Th. Nun ist im Herzen ja ein ganz weiter Begriff, kann er dir ein konkretes Beispiel zeigen.. er soll dich das mal mitnehmen....

Kl. Ja, kannst du mir was zeigen... Irgendwie... kramt er jetzt da Bücher an die Seite... als wenn er da einen Geheimgang hätte... das ist wie ein Notausgang..

Th. Möchtest du mit ihm mal da durch gehen ?

Kl. Ja, ich geh mal mit dir mit.... er sieht anders aus.....

Th. Wie hat es sich denn jetzt verändert ?

Kl. Ja, er hat jetzt so ne Perücke auf und so'n feines Livree oder wie das heisst... ja der sieht jetzt so aus wie einer im Barock..

Th. Ist er mehr Diener oder Fürst ?

Kl. Also im ersten Moment hab ich gedacht wie ein Diener, doch er ist eher wie ein Fürst..

Th. Schau mal, er wollte dir die andere Welt zeigen... wo leben da ist... nicht das Leben in Wissen und Worten, sonder das Leben an sich.. Guck mal was da kommt...

Kl. Irgendwie ist das so, als wären wir in nem Schloss angekommen... auf der anderen Seite (Pause).. ja, dass ist so'n bisschen, als würd ich mir dies alles zusammenphantasieren..

Th. Frag ihn mal

Kl. Phantasier ich mir dies hier zusammen... Ja auch, meint er...

Th. Ja, da kommt irgendwas, was etwas ganz anderes ist..

Kl. Ja, hier sind grosse, helle Räume... und es ist als wenn seine Familie da wäre.. und seine Frau, die hat ein kleines Baby an der Brust... und die ist fröhlich... und seine Kinder tollen da durch die Räume überall.. und in den Garten (Pause) (Heile Welt, Heile Familie)

Th. Ja, du kannst ja mit ihm ausmachen, das ihr euch noch mal treffen könnt.. Frag ihn mal, ob du jederzeit da hingehen kannst

Kl. Wenn wir zurück gehen, in den Keller, können wir dann noch mal hier her... Ja..

Th. Oder ob er dir andere Beispiele zeigen kann.. er ist anscheinen sehr belesen..

Kl. Ja ist denn das was du mir bis jetzt gezeigt hast aus deinen Büchern ? Nein , es ist nicht aus den Büchern...

Th. Es gibt da irgendwo was, was Richtung Familie geht, Lebensfreude, kindlich, Kindheit, Freiheit... so was war das gerade eben..

Kl. Ja, das ging wirklich.. riesige Räume, ganz hohe Decken..

Th. Barock steht ja für Üppigkeit..

Kl. Ja... alles ganz weit... frei.... ja, ... kann ich mit dir immer wieder her kommen ? Eigentlich will er da bleiben..

Th. Er will da bleiben ?... Du hast noch andere Aufgaben, musst noch im Gewölbe gucken, was es da noch alles gibt.. du musst langsam wieder zurück (Es geht darum einen Überblick über die Innenwelt zu bekommen, die „Probleme“ werden in späteren Sessions angegangen)

Kl. Ich weiss nicht ob ich dich einfach hier lassen kann...

Th. Was sagt dein Herz.. dein Gefühl..

Kl. Ich würd ihn gerne da lassen..

Th. Kennst du den Weg von seiner Bibliothek da hin ?

Kl. Ja, aber was passiert, wenn auf einmal seine Zelle leer ist...

Th. Frag die Zelle

Kl. Was passiert, wenn ich jetzt dies Zelle hier... dann verstauben die Bücher..... ja und dann muss ich nicht so viel... so viel Wasser da hinschleppen... für einen weniger...

Th. Obwohl es ihm gut geht... oder geht's ihm gut ?

Kl. Ja, dem geht's gut da... da in seiner Zelle war er ja traurig, mit den vielen Büchern, jetzt muss auch ich nicht so viel Wasser hier runter schleppen....

Th. Also kannst de ihn einfach mal da lassen ? (Kl. Bejaht)... Dann würde ich vorschlagen, lassen wir diesen Mann da und..

Kl. und ich staube immer nur die Ecke, da wo der Durchgang ist,.... die staub ich ab..

Th. Ahh ja, du hast doch noch ne Beziehung zu diesen Büchern..

Kl. Der Durchgang ist ja da mitten durch die Bücher...

Klientin geht kurz auf die Toilette.

Th. Du hast dich jetzt von diesem Mann verabschiedet,... du warst noch beim abstauben von diesen Büchern... jetzt würd ich sagen, geh doch mal da raus.. mach die Zelle zu, oder lass sie auf..

Kl. Ja, die brauch ich aber nicht mehr abschliessen, ich muss da nur jeden Tag rein.. da den Durchgang frei.. stauben.. Ja, das ist wie wenn ich den dadurch offen halte und da kommt auch ein Licht raus... (Pause) ... und das fühlt sich auch ein bisschen warm an, hier im Brustbereich....

Th. Ja.. schau dir doch

Kl. Dahinter ist noch eine Zelle....

Th. Dann geh mal auf die zu..

Kl. Ich hatte da erst den Gedanken, die ist leer, oder da ist nur ne Ratte drin.... aber wenn ich mich jetzt genau davor stelle.... dann ist es als wär hinten... links in der Ecke.. ne Gestalt... total verschreckt.. und ganz schwarz, wie verkohlt....

Th. Willst du mal reingehn in die Zelle ?

Kl. Als wenn die ganze Zelle... jetzt nicht so, ja gemauert ist, sondern so wie rausgehauen, wie ne Höhle... und alles ist verkohlt, und es riecht hier auch so.... kohlt... aaaa.. es ist nicht so schön hier rein zu gehen...

Th. Dann frag doch mal den Raum, oder diese Gestalt da hinten

Kl. Ja, für was steht ihr hier... (Flüstert) der Raum und du da hinten...

Th. Oder was passiert ist

Kl. Was ist hier passiert.. es sieht alles so verbrannt aus.. Inferno....

Th. Kann dir der Raum oder die Gestalt das Inferno näher beschreiben ? (den letzten Impuls des Klienten aufnehmen) was der Auslöser war, wie es entstanden ist... oder die Bilder zeigen..

Kl. Ja... das ist ja n Bild... die ist auch angekettet, die verkohlte Gestalt.. Du bist auch angekettet.. ich kann noch nicht genau sehen, vielleicht auch nur mit einer Hand... mit einem Fuss (angekettet)...

Th. Ja, dieses Inferno, woher kommt es

Kl. Was ist hier passiert..... da ist ne ähnliche Energie, wie bei dem Kind... so Trotz und Zorn und Selbstzerstörung.....

Th. dann geh doch mal auf der Zeitschiene zurück wo das Inferno entstanden ist, wo es hochgekommen ist, wer das geschürt hat..

Kl. Mmmm, ja, bring mich doch mal dahin, wo das entstanden ist... ja da bin ich irgendwie wieder bei dieser Babywiege... und ich versuch jetzt einfach mal darein zu gehen, ich glaub das Baby bin ich... ja, da ist jetzt auch meine Mama und meine Oma..

Th. Wer ist denn noch da ?

Kl. Meine Schwester.... mein Bruder...

Th. Was für nen Eindruck machen die auf dich ?

Kl. Die sind hochnäsig.. meine Mama nicht ganz so doll... die gucken alle auf mich runter.. ich lieg hier unten drin...

Th. Was für ein Gefühl hast du.. als kleines Baby..

Kl. Ja ich bin hier eingesperrt..

Th. Sag`s mal diesen Anwesenden

Kl. Ich bin hier eingesperrt, ihr seid da aktiv und ich kann kaum sehen, was hier abgeht, ich ja hier tief, tief, tief unten in der Wiege...

Th. Wo möchtest du denn sein ?

Kl. Ich wär gern bei euch draussen

Th. Ist es so was, wie die lassen dich allein da unten drin ?

Kl. Ja, ihr lasst mich hier alleine... (Pause).. Ja, aber....

Th. Frag mal die Anwesenden, ob die ne Botschaft für dich haben

Kl. Habt ihr ne Botschaft für mich.... Meine Oma sagt: „Du nervst“ (Schlüsselsatz)

Th. Da ist auch schon wieder Ablehnung.

Kl. Mmmhmm.... (Pause)

Th. Ich würde sagen, du triffst mit ihnen eine Vereinbarung, dass du mit ihnen in einer späteren Session in die Auseinandersetzung gehst.... (Kl. Stimmt zu)... Dann geh doch noch mal zurück in diese Zelle zu der Gestalt.

Kl. Ja, dann hab ich jetzt dann auch deinen Kohledreck an den Füßen, im Gesicht, wie wenn ich mich bei dir schmutzig gemacht hätte

Th. Bei wem ?

Kl. Hier bei der Gestalt.

Th. Frag mal für wen diese Gestalt steht.

Kl. Ja, für wen stehst du Gestalt... Die verbrannte Seele (Schlüsselsatz)... (Pause) irgendwas mit Verzweiflung....

Th. Frag sie mal, ob sie mir dir den Weg gehen möchte, dass mit dir wieder alles OK wird.

Kl. Würdest du denn mit mir den Weg gehen, dass alles wieder OK wird ?..... Ja, dass ist jetzt ganz undeutlich und tut mir hier überall weh.

Th. Wo, im Herz ?

Kl. Ja, da hier... In der Seele....

Th. Mmmhm.. das ist deine verbrannte Seele, möchtest du ihr was sagen ? Mit deinen Worten ?

Kl. Das ist jetzt gerade alles verschwommen.. ich glaube du kennst den Weg... Und (Klientin weinend) es tut mir so leid..... und die hockt sich jetzt auch dahin und weint und es ist als wenn (weint heftig) sie wird ganz weiss.. die verbrannte Gestalt...

Th. Könnt ihr euch einander nah sein ?

Kl. Dann muss ich den Eimer mit meinem Wasser hin stellen..

Th. Ja mach das was du möchtest..

Kl. Ich hab.. hab n` bisschen Angst vor dir.... Du siehst so verhungert aus... wie so`n verhungertes Dämon.... aber wenn ich sag, dass ich Angst vor ihr hab, dann wird die mir ähnlicher.... Ahhhh das tut so weh....

Th. Mhmm.. wie reagiert denn die Seele ?

Kl. Ja, die ist jetzt irgendwie jetzt ganz weiss..

Th. Wie fühlt sich das an, wenn die weiss wird ?

Kl. Das kann ich noch nicht einordnen..

Th. Spür einfach mal rein, lass dich mal berühren..

Kl. Das macht mir ja noch Angst, wenn die mich berühren will. Du bist mir immer noch so fremd. ... Ich setzt mich jetzt da zu ihr in die Ecke... jetzt kommt da irgendwie so`n warmes, gelbes Licht, von oben in unsrer Ecke hier... das tut aber immer noch weh... es klemmt... es klemmt so hier.. ja.. es klemmt, und dann bist auch schon wieder halb schwarz... da muss man noch ganz viel weinen, dass das ganz weg geht..

Th. Möchte der das

Kl. Möchtest du mit mir weinen... Ja, der möchte mit mir ganz viel, ganze Flüsse weinen (Ruhige Musik wird eingespielt)... Irgendwie ist es ein der...

Th. Frag die Seele doch mal, ob sie einen Namen hat

Kl. Ja... hast du einen Namen ? Ja da kam ja schon meiner, aber dann kam auch Waldwasser (Pause)

Th. Ja schau mal, wenn ihr beide euch erstmal kennen lernt, beschnuppert, befühlt..

Kl. Ich trau mich noch nicht dem in die Augen zu schauen..

Th. Dann bleib auf dem Abstand den du brauchst

Kl. Wir haben uns ja schon an den Händen gefasst.... und ich hock da in seiner Ecke....

Th. Sag in auch wie es dir geht, was du fühlst..

Kl. Ich fühl mich hier ganz unsicher bei dir und hab noch kalte Füße.. und ein bisschen schlecht ist mir auch hier bei dir.... und ich seh... eigentlich... eigentlich bist du mir nicht böse... Aus deinem schwarzen Gesicht... und dein Mund ist rosa.... Hehh.. du guckst ein bisschen wie der Grinsch..

Th. Du kannst sie (Die Seele) ja fragen, wie`s ihr geht, wenn du so gegenüber sitzt..

Kl. Wie geht`s dir, wenn ich so bei dir sitze ? Ja da kommt immer das Bild.. das eine Handschelle.. eine Kette.. weg ist... sie ist auf...

Th. Heisst dass, sie ist schon freier geworden ?

Kl. Du bist schon ein bisschen freier geworden, deine Hände sind schon frei.... und du hast jetzt frisches Stroh hier, das ist nicht verbrannt... und du wirkst ein bisschen ruhiger...

Th. Ist das jetzt so OK für die Seele.. im Augenblick ?

Kl. Ja, weil jetzt kommt das Licht von der anderen Seite, als wenn da richtig ein Loch in der Decke wäre in dieser Höhle (Nur der Kontakt mit der Seele verändert das Bild schon zum besseren)

Th. Der Raum wird heller, heisst dies so was ?

Kl. Ja, da kommt jetzt von rechts oben Licht rein.

Th. Ist das so was wie die Zelle, das ganze Bild verändert sich ? (Kl. bejaht) Ist dies positiv oder negativ ? Wie fühlt sich das für dich an, diese Veränderung ?

Kl. Ja, dass ist noch ein bisschen irritierend, weil das Loch wo das Licht rein kommt ist ständig an ner andern Stelle.. jetzt ist es riesig in der Mitte... aber schon noch ein Verliess..

Th. Gut, kannst du es mal so stehn lassen.... Kannst ja mit dieser Gestalt was ausmachen, mit deiner Seele

Kl. Ja, du bist jetzt... schon verändert... weil zwischendurch bist du weiss und sauber... und dann wieder schwarz... und auch deine Höhle hier, die ist nicht mehr nur schwarz, sondern auch sauber und mit schönem Licht... ja und ich möchte aber jetzt trotzdem dass du mich los lässt.. weil die hält mich ziemlich fest an der linken Hand...

Th. Du kannst ja mit ihr ausmachen, dass du wieder kommst.

Kl. Ich komm ja wieder... ich komm ja sowieso immer und bring das Wasser.. (Die „Innenwelt-Bewohner“ werden mit Energie versorgt. Hier bleibt ein Teil der Energie der Klientin).....

Th. Und, dass ist OK für deine Seele ?

Kl. Und ich hab sogar das Gefühl, ich hab nicht nur Trinkwasser, ich hab da auch ne Scheuerbürste, Seife.... und kann die ganze Höhle sauber schrubben...

Th. Ja, dies kannst du dann zu einem anderen Zeitpunkt mal machen (Die anderen Zellen > Problemfelder müssen auch noch aufgedeckt werden)

Kl. Warte.... Ich glaube die ist gerade glücklich, weil ich hab ihr was geschenkt... ich hab ihr einen Stein gegeben... ich hab ihr einen Rosenquarz gegeben... und jetzt hat die da.. nen Blick auf die Familie... und die lächeln....

Th. Welche Familie ist das, deine ? (Kl. Bejaht).. Gut, dann guck mal wie du wieder raus kannst aus dieser Zelle, in diesen grossen Raum rein...

Kl. Ja, und ich möchte die Tür glaub ich offen lassen..

Th, Wie du möchtest... Ja, haben wir jetzt alle Zellen durch..

kl. Da ist keine mehr

Th. Gut, dann schau dich doch noch mal um, was sich alles in diesem Raum verändert hat, in diesem Gewölbe...

Kl. Ja, das ist.. die Decke ist höher geworden... Ja, als ich jetzt da raus gegangen bin... da war jetzt hinten am Ende ne Mauer und ich glaub da war doch vorher ne Tür... es war aber hell hier unten... nicht mehr so hell als wären hier Fackeln, sondern so richtig hell..

Th. Also es ist heller geworden (Kl. Bejaht) Du kannst ja noch mal gucken, du bist ja durch die grosse Tür hier rein gekommen, wo „Konkurrenz“ drauf gestanden ist, guck mal ob sich da was verändert hat.

Kl. Wart ich muss jetzt erst noch.. ich hab jetzt richtig schöne Brote.. schöne goldbraune Brote... die muss ich noch hier unten lassen...

Th. Da kannst du ja später noch mal hingehn, die verteilen... Dass heisst du hast wesentlich bessere Nahrung für die da unten..

Kl. Ja.. da muss ich die Treppe jetzt da hoch gehen.... und hier scheint auch die Sonne..

Th. Wo, oben bei der Tür ?

Kl. Auf diesem Platz, wo`s runter geht... ja.. also mir kommt da nichts anderes, als „Konkurrenz“ was auf der Tür steht.. Also die Tür sieht auch sauber aus.. vielleicht steht auch gar nichts drauf, ich weiss es nicht.. (Pause) Liebe steht auch glaub ich noch drauf..

Th. Also es hat sich verändert von Konkurrenz zu Liebe... oder ist es ein zweites Schild ?

Kl. Es ist wie wenn das andere kleiner wäre und das ist noch dazu gekommen

Th. Ja wenn du an diesen Zellen, dem Gewölbe, wenn du an dem arbeitest... geh mal in der Zeitachse weiter, wie würde dein Leben in den nächsten Wochen, Monaten aussehen, was verändert sich da. (Die durch die Synergetik veränderte Zukunftsperspektive wird abgefragt) (Pause)

Kl. Das fällt mir jetzt schwer... Ich geh jetzt in ein Kino, setzt mich mitten rein.. dann male ich schon die Bilder auf die Leinwand im Kino..

Th. Was sind denn das für Bilder

Kl. Der Anfang von dem Film, der Vorspann... (Pause) Also ich krieg da nicht so nen richtigen Film... ich hab ab und zu den Eindruck, ich würde da was aufstellen.... Ich hab das Gefühl, dass ich da ganz zufrieden bin... dann hab ich nen Stift, nen Block in der Hand und bin irgendwo... (Pause)

Th. Hat du einen inneren Helfer, den du fragen kannst, was da in naher Zukunft passiert ?

Kl. Ja ich kann ja mal gucken, ob der Ganesh kommt... ja der sitzt da.... Ja.. Ganesh... was passiert denn da in nächster Zeit (Pause) ...ja, ganz langsam verändert sich was.

Th. Wenn was dagegen spricht, soll es jetzt da sein.

Kl. Gibt es etwas, was das verhindert ?

Th. Wenn jetzt nichts auftaucht, dürfte im Augenblick auch nichts dagegen sprechen.... OK, dann such dir jetzt einen ruhigen Platz, wo du dich noch ein paar Minuten ausruhen kannst..

(Klientin bekommt sanfte Musik eingespielt)